

Wohnen auf dem Parkdeck

Wir gehen die Wohnungsnot neu an und nutzen ein Mikropfahl-Konzept, um neuen Wohnraum auf einem alten Parkdeck in Kalbach zu schaffen.

„Welch eine Verschwendung wertvoller Fläche haben wir uns oft gedacht“, erläutert BWV-Vorstandsmitglied Matthias Henties. Das ebenerdig gelegene, offene Parkdeck war kaum vermietbar, nur die Parkboxen im unterirdischen Bereich des Parkdecks wurden genutzt. „Statt teuer zu sanieren, hatten wir eine ganz neue Idee: Wohnen auf dem oberirdischen Teil des Parkdecks.“ Dort, wo zuvor 24 Autos Platz fanden, entsteht jetzt ein attraktives dreigeschossiges Wohngebäude mit 14 Zwei- bis Dreizimmer-Wohnungen mit insgesamt 1.000 Quadratmetern Wohnfläche.

Die Vorteile sind überwältigend: Neben den Kosten für den Baugrund entfallen auch die Kosten für Erdarbeiten sowie für die Zufahrtswege. Die Leitungswege für Strom und Wasser werden lediglich erweitert, so dass der BWV Baukosten spart. Der unterirdische Teil des Parkdecks bleibt als Tiefgarage für die Bewohner weiterhin erhalten.

Die Abstellräume, Heizung und Energieanlagen werden im Dachgeschoss installiert.

Doch es war ein weiter Weg. Allein von der Idee bis zur Baugenehmigung dauerte es zwei Jahre. Die Betondecke des alten Parkdecks wird jetzt zum Fundament des neuen Wohnhauses, dessen Grund und Boden durch 200 fünf Meter tiefe Mikropfähle a` 20 cm Durchmesser in die darunter liegenden Trennwände der Parkboxen verstärkt wird und so das Gebäude aussteift. Die kostensparende Idee der Mikropfähle wurde von dem Prüfsingenieur für Baustatik, Dr. Deutsch, eingebracht.